

Colenberger Zeitung, S. 1
16. Dezember 2013



Ungewohnte Verse, bekannte Klänge und stimmungsvolle Harfensoli: Volker Thies (von links, Tenor), Maximiliane Schünemann (Sopran), Heinz Maraun (Bass) und Angela Klön (Harfe) lassen die Weihnachtsgeschichte von Ludwig Thoma erklingen.
Hönemann

Weihnachtsgeschichte in bayerischer Mundart amüsiert Norddeutsche

ECKERDE. Von Nazareth nach Bethlehem sind es sechs Stunden. Eine Strapaze im Winter bei Schneefall und in dünnen Schuhen. Maria ist zudem hochschwanger. Eine Kutsche mit einem feinen Herrn fährt einfach weiter, wäh-

rend Maria und Josef ein paar Nudeln vespren. Die mehr als 200 Zuhörer im historischen und stimmungsvoll geschmückten Kuhstall auf dem Gut der Familie von Heimbürg hatten es da gestern eindeutig besser. Sie mussten sich nicht auf

den Weg machen zum Remtamt, weil Kaiser Augustus aus finanziellen Gründen seine Untertanen zählen lassen wollte. Im Warmen bei Glühwein und Brezeln lauschten sie der bayrischen, fantasievoll ausgeschmückten Weihnachtsgeschichte

von Ludwig Thoma. Erika-Maria Lehmann trug die amüsanten Verse in altbayrischer Mundart vor. Die Sänger Volker Thies und Heinz Maraun traten im Janker auf, Sopranistin Maximiliane Schünemann sang im Dirndl. thö